

- CELA ME CHOQUE LA VUË**, das ist mir verdrüsslich anzusehen; ich mag das nicht vor augen leiden.
- AVOIR LA VUË courte**: Avoir la vuë basse, ein blödes gesicht haben.
- A' PERTE DE VUË**, so weit man sehen kan. Allée à perte de vuë: ein gang so weit hinaus als man sehen kan; dessen ende nicht abzusehen.
- ‡ **\* DISCOURS A' PERTE DE VUË**, rede die kein ende hat.
- CONNOÏTRE DE VUË**, von ansehen [von gesicht] fennen.
- ‡ **\* A' VUË de pais**, sprüchw. aus dem sieg-reis; auf gerath wohl.
- \* A' VUË d'oeil**, augenscheinlich. On peut remarquer à vuë d'oeil, que &c. man kan augenscheinlich mercken, daß ic.
- VUË**, aufzug; perspectivischer abriß eines gebäues.
- VUË**, aussicht. La vuë de ce jardin, de cette maison &c. est belle, der garten, das haus u. s. w. hat eine schöne aussicht.
- X MON VOISIN NE POURRA PAS M'EMPECHER MES VUËS**, [im rechts-handel] mein nachbar darf mir die aussicht nicht benehmen; nicht verbauen.
- VUË**, ansehen; wiedersehen. Regardés ces marchandises, la vuë ne vous en coûtera rien: sehet die waare an, das ansehen kostet euch nichts. Nous parlerons de cela à notre premiere vuë: wir wollen davon reden, so bald wir einander wieder sehen.
- X VUË**, [in der see-fahrt] Etre à vuë de terre; Avoir la vuë de terre: das land im gesicht haben; zu gesicht kriegen. Faire naufrage par non-vuë: schiffbruch leiden, weil man den gefährlichen ort nicht gesehen.
- \* DONNER UNE VUË agréable à des choses facheuses**, verdrüsslichen dingen ein angenehmes ansehen geben; etwas verdrüssliches wohl deuten; im besten vermercken.
- \* DONNER DANS LA VUË de quelque belle**: einer schönen in die augen fallen.
- \* VUË**, wissenschaft; erkantnis. Mettre en vuë: vor augen stellen; zu erkennen geben. Avoir la vuë qu'on fait mal: erkennen, daß man böses thue. Il a de belles vuës dans la physique: er hat eine vortrefliche wissenschaft der natürlichen dinge.
- \* VUË**, absicht; anschlag; vorsorge. Porter la vuë sur l'avenir: vor das künftige sorgen; die künftige zeit bedenken. Avoir de grandes vuës: große anschläge führen. Il a pris cét emploi, en vuë de s'enrichir: er hat den dienst angenommen, in dem absehen, dabey reich zu werden.
- X VUË**, [in der wappen-kunst] helmvisier
- ‡ **\* FAIRE UNE CHOSE A' BOULE**

- VUË**, etwas verwegener und unbedacht-samer weise vornehmen oder verrichten.
- X UVE'E**, *adj.* Tunique uvée: das weintraub-förmige häutlein des auges.
- VVICLEFITES**, anhängen des Wicless.
- ‡ **VUIDANGE**, *f. f.* verzapftes (ausgezapftes) faß bey einem schencken. Il y a tant de vuidanges de ce mois: in diesem monat sind so viel fässer verzapft worden.
- X VUIDANGES**, *f. f. pl.* geburts-seuch-tigkeiten.
- ‡ **VUIDANGES**, schlamm, so aus den gossen, heimlichen gemächern u. d. g. gerämet wird.
- VUIDANGE**, abfuhr des holzes aus einem gehauenen walde.
- VUIDANGE**, mist von einigen thieren.
- VUIDANGEUR**, *f. m.* brunnen-räumer; gassen-räumer
- VUIDE**, *f. m.* leerer ort; raum. Remplir le vuide: den ledigen raum ausfüllen. On dispute, s'il y a un vuide dans la nature: man streitet, ob in der natur etwas leeres sey.
- X LE VUIDE** dans un cahier, fenster; ledig gelassener raum in einer schrift.
- VUIDE**, *adj.* ledig; leer. Lieu vuide: lediger ort. Maison vuide: lediges haus. Bouteille vuide: ledige flasche.
- X MESURER UN MUR, TANT PLEIN QUE VUIDE**, eine maur gleich durch messen; ohne daß man die öffnungen abziehe.
- ‡ **\* JE SUIS ENCORE VUIDE**, ich bin noch nüchtern, habe noch nicht gegessen.
- A' VUIDE**, *adv.* ledig. Le coche s'en est retourné à vuide: die land-kutsche ist ledig zurück gekommen
- X TOUCHER À VUIDE**, [wird von säiten-spielen gesagt] die bloße säite anschlagen oder rühren, ohne daß man mit der linken greife.
- VUIDE'**, *m.* **VUIDE'E**, *f. adj.* ledig; ausgeleeret. Bouteille vuidee: eine leere flasche
- \* VUIDE'**, abgethan; bengelegt. Une affaire vuidee: eine abgethane sache.
- X VUIDE'**, [in der wappen-kunst] ausge-schnitten; durchbrochen.
- ‡ **\* VOILA' UN HOMME BIEN VUIDE'**, das ist ein garstiger ungestalter kerl.
- VUIDER**, *v. a.* erledigen; ledig machen; ausleeren. Vuides les poches: seine schiefsäcke ausleeren. Vuides de la farine: mehl aus dem sack schütten. Vuides une chambre: ein gemach räumen.
- X IL A ETE' CONTRAINT D'EN VUIDER** les mains, [im rechts-handel] er hat es müssen heraus geben; von sich geben.
- X VUIDER** du poisson; une bête, fische; ein geschlachtetes vieh ausweiden; rein machen; das eingeweide heraus nehmen.
- X VUIDER** les terres, erde abtragen; den unebenen boden gleich zu machen.

- X VUIDER** du drap, du satin, &c. tuch, atlas u. s. w. ausbacken.
- X VUIDER** un peigne, einen kamm ausarbeiten.
- \* VUIDER** un diferend, eine streit-sache beslegen; abthun; erledigen.
- \* VUIDER** un objection, einen einwurf auflösen; beantworten.
- VUIDER**, *v. n.* räumen; scheiden. Il faut vuider d'ici: man wird hic räumen müssen.
- SE VUIDER**, *v. r.* ledig werden. La bouteille commence à se vuider: die flasche beginnt ledig zu werden
- SE VUIDER**, den bauch entledigen. Malade qui s'est vuide au lit: der francke hat sich in das bette entlediget; hat in das bette gethan.
- \* SE VUIDER**, bengelegt; erledigt; abgethan werden. L'affaire s'est vuidee à l'amiable: die sache ist in der güte bengelegt worden.
- X VUIDURE**, *f. f.* ausarbeitung der zähne an einem kamm.
- VUIDURE**, ausbacken des tuchs und andern zeugs.
- VULGAIRE**, *f. m.* der gemeine haufe; pöbel. L'indocte & stupide vulgaire: der ungelehrte und tumme pöbel
- VULGAIRE**, *adj.* gemein; gering; schlecht. Un esprit vulgaire: ein geringer verstand. Son merite est fort vulgaire: seine gaben sind sehr gemein; schlecht
- VULGAIREMENT**, *adv.* ingemein; gemeiniglich.
- VULGATE**, *f. f.* die gemeine lateinische übersetzung der heiligen schrift.
- VULGATE**, *adj.* Version vulgate, die gemeine übersetzung der heil. schrift
- VULNERABLE**, *adj.* was verwundet werden kan.
- VULNERAIRE**, *adj.* (in der heil-kunst) medicament vulneraire: wund- oder heil-mittel.
- VULVE**, *f. f.* der eingang der weiblichen scham.
- VUQUE**, *conj.* dieweil; nachdem. Vuque vous êtes riche: weil er reich ist.
- X UVULE**, *f. f.* [in der anatomie] zäpflein, oder gurgel-drüßgen.
- UZIFUR**, [in der chymie] ein ober, so aus schwefel und queck-silber zusammengesetzt.

## X.

- X**, *f. f.* [spr. Iese] ein X.
- X**, Dieser buchstab wird zuweisen wie ein einfaches oder doppeltes f ausgesprochen, als in Xaintonge, Luxembourg, Bruxelles: welche im aussprechen lauten wie Saintonge, Lussembourg, Brüsselles; zuweisen wie ein z, als in sixième, welches lautet wie fizé-